



*„Wenn deine Bilder nicht gut genug sind, warst du nicht nah genug dran.“
(Robert Capa)*

Robert Capa zählt zu den bekanntesten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Er machte sich insbesondere als Kriegsberichterstatte einen Namen. Im Zentrum seiner sogenannten humanistischen Fotografie steht jedoch immer der Mensch. Die Ausstellung legt mit rund 100 Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus den Jahren 1936 bis 1954 den Fokus auf Capas (bild-)journalistische Tätigkeit. Wichtige Zeitdokumente sowie Reproduktionen zahlreicher prominenter Zeitschriften wie *Time*, *Picture Post*, *Life* und *Vu* zeigen, welchen bedeutenden Einfluss Capa auf den modernen Bildjournalismus hatte. Ein Teil der Exponate wird zum ersten Mal in Deutschland gezeigt.

ROBERT CAPA

8. Februar bis 3. Mai 2026

Vernissage: 08.02.2026, 12 Uhr, Bürgersaal, Austr. 7, Monschau

Grußworte: Dr. Tim Grüttemeier (Städteregionsrat)

und Andréa Holzherr (Global Exhibitions Director Magnum Photos, Paris)

Einführung: Dr. Nina Mika-Helfmeier (Kuratorin der Ausstellung und Leitung des Fotografie-Forums)



**FOTOGRAFIE
FORUM**
der StädteRegion Aachen

Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen
Austraße 9, 52156 Monschau
Telefon/Fax 02472 – 803194
www.kuk-monschau.de
www.facebook.com/kukmonschau
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr: 14⁰⁰–17⁰⁰ Uhr · Sa, So: 11⁰⁰–17⁰⁰ Uhr

Mit freundlicher
Unterstützung:



Foto: Robert Capa photographed by
Ruth Orkin, Paris, France, 1951.
© Ruth Orkin, courtesy Capa Collection